

## Schwäbische Jugendmeisterschaft im JKA-Karate

# Dreimal Gold für Jacqueline Theil

Das zehnköpfige Team der DJK-Sportfreunde Reichenberg erkämpfte bei der offenen Schwäbischen Jugendmeisterschaft des Deutschen JKA-Karate Bundes (DJKB) in Oberstdorf 6mal Gold, 5mal Silber, 1mal Bronze und 3mal Platz 4. In der Medaillenwertung landeten die Sportfreunde auf Platz 2 hinter Shinto Füssen. Knapp 100 Teilnehmer aus Bayern und Baden-Württemberg kämpften in der südlichsten Gemeinde Deutschlands in den Altersklassen Schüler 1 (7 bis 11 Jahre), Schüler 2 (12 bis 14 Jahre) und Jugend (15 bis 18 Jahre) um die Titel in Kata Einzel (Schattenkampf), Kumite (Zweikampf) und Kata Team (Synchronwettbewerb). Herausragende Sportlerin im Reichenberger Team war Jacqueline Theil, die Gold in allen drei Disziplinen gewann.

Jacqueline Theil startete erstmals in der Altersklasse 12 bis 14 Jahre. In der Gruppe bis Violettgurt siegte die Realschülerin mit einer kraftvollen Heian Shodan vor Josefine Moßig (Neuaubing) und Anja Dorn (Obergünzburg). Auch im Kihon-Ippon-Kumite (Einschrittkampf) ließ die Violettgurtträgerin der Konkurrenz keine Chance und holte den Titel im Finalkampf gegen Mona Wagner (Wangen). Im Kata-Team-Wettbewerb der Schüler 2 (12 bis 14 Jahre) sicherte sich Jacqueline Theil mit Schwester Jessica Theil und Enna Lange mit „Heian Nidan“ Lange souverän die Goldmedaille vor TV Immenstadt-Stein und ESV Neuaubing.

Auch im Bereich der Schüler 1 (7 bis 11 Jahre) konnten tolle Ergebnisse erzielt werden. Bei den Jungen bis Gelbgurt siegte Said Gaisanov im Kumite-Wettbewerb nach Silber in Kata Einzel und legte ein gelungenes Wettkampfdebüt hin. In der Gruppe ab Orangegurt konnten die Sportfreunde ebenfalls glänzen. In Kata Einzel holte Schokrollah Ahamd Silber hinter Dino Avdic (Wangen) und vor Anton Dortmann (Genbukan Oberviechtach). Platz 4 ging an Teamkollegen Nikita Kurilow. Noch besser lief es in Kihon-Ippon-Kumite. Es siegte Schokrollah Ahmad mit unglaublichen Jodan-Mawashi-Geri (Halbkreisfußtritt zum Kopf) Kontertechniken vor Dino Avdic. Bronze ging an Tobias Anzinger, der sich im Kampf um Platz 3 gegen Teamkollegen Viktor Kolev durchsetzen konnte. Eine wahre Dominanz der Rottaler Kreisstädter gab es in Kata Einzel der Schülerinnen 1. Es siegte Janine Hartmüller vor Enna Lange, die den Reichenberger Doppelsieg komplett machte. Im Kihon-Ippon-Kumite schaffte Janine Hartmüller den Sprung auf den 2. Platz und musste sich nur Szofi Balla aus Füssen geschlagen geben. Im Kata-Team-Wettbewerb der Schüler 1 holte das Trio Schokrollah Ahmad, Janine Hartmüller und Victor Kolev Silber hinter Shinto Füssen und vor TV Immenstadt-Stein. Das zweite Team mit Nikita Kurilow, Said Gaisanov und Laura Massali belegte den 4. Platz.

*von Roland Hager*

### **Die Ergebnisse im Überblick:**

Jacqueline Theil, 1. Kata Einzel, 1. Kihon-Ippon-Kumite, 1. Kata Team;  
Schokrollah Ahmad, 2. Kata Einzel, 1. Kihon-Ippon-Kumite, 2. Kata Team;  
Janine Hartmüller, 1. Kata Einzel, 2. Kihon-Ippon-Kumite, 2. Kata Team;  
Said Gaisanov, 2. Kata Einzel, 1. Kihon-Ippon-Kumite, 4. Kata Team;  
Enna Lange, 2. Kata Einzel, 1. Kata Team;  
Jessica Theil, 1. Kata Team;  
Victor Kolev, 4. Kihon-Ippon-Kumite, 2. Kata Team;  
Tobias Anzinger, 3. Kihon-Ippon-Kumite;  
Nikita Kurilow, 4. Kata Einzel, 4. Kata Team;  
Laura Massali, 4. Kata Team;



**Schwäbische Meisterschaft 2018:**

Das erfolgreiche Reichenberger Team mit den erkämpften Pokalen und Medaillen hinten, von links: Stützpunktleiter Martin Daumiller, Schokrollah Ahmad, Enna Lange, Jessica Theil, Jacqueline Theil, Laura Massali und Dojoleiter und Kampfrichter Roland Hager vorne, von links: Said Gaisanov, Tobias Anzinger, Janine Hartmüller, Victor Kolev und Nikita Kurilow



**Jacqueline Theil:**

Reichenbergs Nachwuchstalents Jacqueline Theil holte Gold in allen drei Disziplinen